



**Naturpark  
Schlaubetal**



# Naturpark Schlaubetal

Waldreich zwischen Bach und Heide





**Im verwunschenen Schlaubetal**

# Waldreich zwischen Bach und Heide

Eingebettet in ein Meer aus Wäldern schaffen murmelnde Bäche, spiegelnde Seen, versteckte Moore, blühende Wiesen, Felder und eine endlos weite Heide eine unvergleichliche Landschaft.

Der Naturpark ist ein Rückzugsort – nicht nur für die Natur, sondern auch für Menschen, die Abenteuer suchen und Stille lieben.

Die erstaunliche Vielfalt an Pflanzen, Tieren und Lebensräumen hat ihren Ursprung in der eiszeitlichen Entstehung der Landschaft: Mit dem Rückzug des Eises entstanden heute landschaftsprägende Elemente wie die Schmelzwasserrinnen der Schlaube, Oelse, Dorche und Demnitz, die Fünfeichener Hochfläche und die Sanderflächen bei Reicherskreuz.

Der Naturpark erstreckt sich auf einer Fläche von 227 Quadratkilometern vom Ackerbürgerstädtchen Müllrose über 35 Kilometer nach Süden, bis vor das Braunkohlegebiet Jänschwalde.

## Schönstes Bachtal Brandenburgs

... so preisen Einheimische und Gäste das Schlaubetal. Auf ihrem mehr als 25 Kilometer langen Lauf bietet die Schlaube viel Abwechslung: Kaum bei den Wirchenwiesen entsprungen, durchfließt sie den Wirchensee, windet sich wie ein Mittelgebirgsbach durch steile, bis zu 30 Meter tiefe Schluchten, lässt Moore und Erlenbrüche hinter sich, durchfließt Seen und Teiche, säumt Wiesen und Binnendünen, um als sanfter Wiesenbach in den Großen und Kleinen Müllroser See zu strömen. Von dort aus wird sie in den Oder-Spree-Kanal geleitet. Der ursprüngliche Schlaubelauf wendet sich als „Alte Schlaube“ ostwärts und mündet südlich von Frankfurt in die Oder.

Am Oberlauf der Schlaube sind mit Klauzke- und Kesselfließ, dem Boberschenk sowie weiter nördlich dem Planfließ noch naturnahe Seitenbäche zu finden. Auch die Bachtäler von Dorche und Oelse bieten schattige Wege unter mächtigen Baumkronen und Ausblicke auf Feuchtwiesen, Bruchwälder und Seen oder Teiche.



**Laubmischwälder begleiten die Gewässer**



## Indian Summer im Naturpark

### Unter Eichen und Kiefern

Der Naturpark ist zu drei Vierteln mit Bäumen bedeckt. Neben dem noch überwiegend verbreiteten „Brotbaum Brandenburgs“, der Kiefer, prägen naturnahe Eichenmischwälder wie zum Beispiel in den Tauerschen Eichen das Waldbild.

Die „Schlaubetal Eichen“ bilden mit über 600 Hektar den größten zusammenhängenden und ursprünglichsten Traubeneichenwald Brandenburgs. Die ältesten Eichen sind hier mehr als 350 Jahre alt.

Entlang der Seen und Bachtäler sind Rotbuchen-, Eichen- und Hainbuchenbestände sowie Erlenbrüche zu finden.

Im Naturschutzgebiet Mahlheide haben sich auf einem Binnendünenstandort Kiefern mit besonderen Wuchsformen erhalten, ein Relikt der im ausgehenden Mittelalter betriebenen Waldnutzung. Heute finden wir hier den seltenen Flechten-Kiefern-Wald.



## Heideblüte im Spätsommer

### Reicherskreuzer Heide

Eine jahrzehntelange militärische Nutzung hat im südlichen Teil des Naturparks ausgedehnte Heideflächen geschaffen. In einem Naturschutzgebiet von 30 Quadratkilometern Größe leben viele auf trockene und nährstoffarme Standorte spezialisierte Arten.

Die südlich von Reicherskreuz und Henzendorf gelegenen Sanderflächen bilden zur Heidekrautblüte im August und September ein violettes Farbenmeer. Zur Offenhaltung werden die Flächen mit Schafen beweidet. Der Heidelehrpfad mit Beobachtungspunkt ist munitionsberäumt und gefahrlos zu beschreiten.

Unweit der Heide lädt der Findlingspark Henzendorf mit einem geologischen Lehrpfad und künstlerisch bearbeiteten Steinen zum Verweilen ein.



## Findlingspark Henzendorf



**Wilde Orchideen**



**Scheckenfalter**

### **Sagenhafte Tier- und Pflanzenwelt**

Im Schlaubetal wird noch heute die Sage vom Vermächtnis der Schlangenkönigin erzählt. Auf den Wirchenwiesen, wo die Schlaube entspringt, soll das Reich der Schlangen begonnen haben. Der Sage nach hat ein Bauersjunge aus Treppeln eines Tages hier einen herrlichen Palast erblickt. Als er die Kellergewölbe der menschenleeren Gemäuer voll glänzenden Goldes sah und zugriff, verschwand das Schloss – für immer. Zurück im Pelz des Burschen blieb nur ein großes Goldstück, auf dem eine gekrönte Schlange zu sehen war. Die Vielgestaltigkeit des Schlaubetals hat eine Fülle unterschiedlichster Lebensräume hervorgerufen, die den Ansprüchen zahlreicher seltener und gefährdeter Arten gerecht werden. Neben mehr als 1.000 Pflanzenarten, darunter 14 Orchideenarten, wurden im Naturpark circa 140 Brutvogelarten festgestellt.



**Bechsteinfledermaus**



## Fischadler

Fast drei Viertel der in Brandenburg nachgewiesenen Großschmetterlingsarten leben im Naturpark. Fischotter und mehrere Fledermausarten, See- und Fischadler, Eisvogel und Schwarzstorch bleiben dem aufmerksamen Beobachtenden nicht verborgen.



## Unsere Naturpark-Ranger

### Mittler zwischen Mensch und Natur

Die Rangerinnen und Ranger der Naturwacht sind überall im Naturpark unterwegs. Sie zeigen und erklären interessante Orte und seltene Arten, erfassen und beobachten Fauna und Flora, überwachen die Einhaltung von Schutzbestimmungen und führen mit Ehrenamtlichen Maßnahmen zum Biotop- und Artenschutz durch.



## Kloster Neuzelle

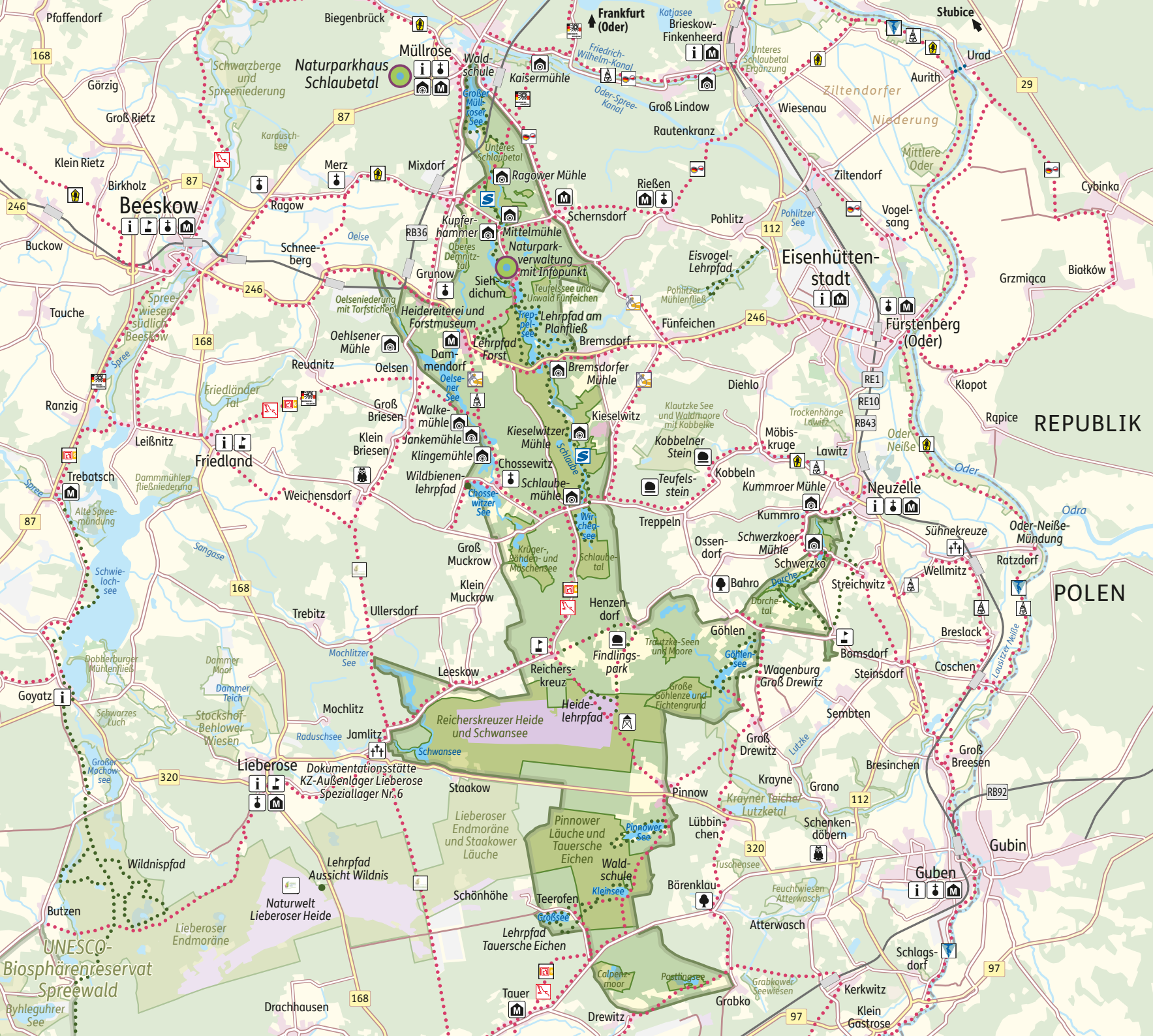
### Von Mühlen und Mönchen

21 Ortschaften liegen ganz oder teilweise im Naturpark, im Norden die Stadt Müllrose: das „Tor zum Schlaubetal“.

Auffälliges Zeugnis der Kulturgeschichte des Naturparks sind die ehemaligen Mühlen des Schlaube-, Oelse- und Dorchetals, die ab dem 12. Jahrhundert gegründet wurden. Sie sind heute zum Teil denkmalgeschützte touristische Anziehungspunkte. Ebenso eng verknüpft mit der Geschichte des Schlaubetals ist das Kloster Neuzelle, in dem seit 2017 wieder Mönche leben. Als eine der wenigen noch vollständig erhaltenen Klosteranlagen Europas zählt sie zu den größten Barock- und Kunstdenkmalen Ost- und Norddeutschlands.

### Naturpark entdecken

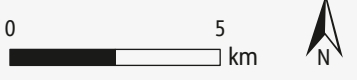
Das Naturparkhaus in Müllrose hält spannende Informationen und viele Anregungen für einen Naturparkbesuch bereit. Die reizvolle Natur erkunden Sie am besten zu Fuß oder mit dem Rad auf den zahlreichen ausgewiesenen Wander- und Radwegen. Rechnen Sie bitte dabei auch mit den Unwägbarkeiten und Gefahren der Natur. Die Nutzung erfolgt stets auf eigene Gefahr.



- Besucherinformation
- Touristinformation
- Naturwacht
- Beobachtungsturm
- (ehemalige) Mühle
- Naturdenkmal
- Findling
- Museum
- Gedenkstätte
- Historischer Ortskern
- Kirche/Kloster

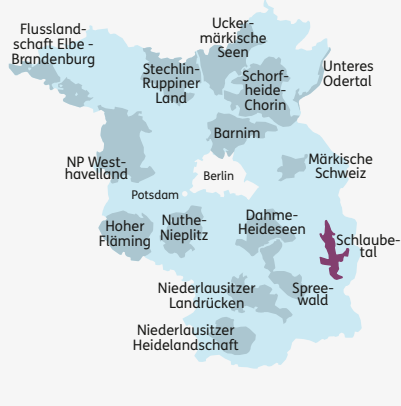
- Wanderrouten/Lehrpfade
- Schlaubetalwanderweg
- Radrouten
- Schlaubetalradweg
- Oder-Schlaubetal-Schleife
- Heideradweg
- Tour Brandenburg
- Historische Stadtkerne 6
- Mönchstour
- Oder-Neiße-Radweg

- Naturparkgrenze
- Naturschutzgebiet/  
Fauna-Flora-Habitat (FFH)



© GeoBasis-DE/BKG2025

Nationale Naturlandschaften in Brandenburg



## Naturparkhaus

Besuchersinformationszentrum

Naturpark Schlaubetal am Haus des Gastes

📍 Kietz 7, 15299 Müllrose

☎ 033606 77290, ✉ [post@dasSchlaubetal.de](mailto:post@dasSchlaubetal.de)

🌐 [muellrose.de](http://muellrose.de)

## Naturparkverwaltung

📍 Siehdichum 1, 15890 Siehdichum

Ortsteil Schernsdorf

☎ 033655 591730, 🌐 [schlaubetal-naturpark.de](http://schlaubetal-naturpark.de)

✉ [np-schlaubetal@lfu.brandenburg.de](mailto:np-schlaubetal@lfu.brandenburg.de)

## Naturwacht Schlaubetal

☎ 033673 55097

✉ [schlaubetal@naturwacht.de](mailto:schlaubetal@naturwacht.de)

🌐 [naturwacht.de](http://naturwacht.de)

## Förderverein Naturpark Schlaubetal e. V.

✉ [info@schlaubetal-foerdern.de](mailto:info@schlaubetal-foerdern.de)

🌐 [schlaubetal-foerdern.de](http://schlaubetal-foerdern.de)

---

**Herausgeber:** Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MLEUV)

**Redaktion:** Naturpark Schlaubetal im Landesamt für Umwelt

**Fotos:** Lydia Brusendorf, Steffen Bohl, Sarah Böhm, Mario Bortel, Sebastian Hennigs, Florian Läufer, Liska Malin Rarisch, Inka Schwand

**Druck:** Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg  
Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier mit dem Zertifikat „Blauer Engel“

**Layout:** INPETHO® MedienProduktion GmbH

**Stand:** November 2025

Nationale  
Naturlandschaften



Der Naturpark Schlaubetal ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete.

[www.nationale-naturlandschaften.de](http://www.nationale-naturlandschaften.de)

